

The Teaching of Saint Gregory. Revised Edition. Translation, Commentary and Introduction by Robert W. Thomson, New Rochelle/New York: St. Nersess Armenian Seminary 2001 (AVANT 1). VIII, 267. ISBN 1-885011-01-6. 40 \$

Unter dem Namen des Agathangelos ist eine frühe armenische Schrift überliefert, die ausführlich über das Leben Gregors des Erleuchteters und die Bekehrung des Königs Tiridates IV. und damit Armeniens zum Christentum Anfang des 4. Jahrhunderts berichtet. Rund die Hälfte des Umfangs des Agathangelos-Buches nimmt die sogenannte Lehre des heiligen Gregor ein.

Als Robert W. Thomson im Jahre 1970 eine kommentierte englische Übersetzung der Lehre vorlegt, handelt es sich um sein erstes Buch, das sich mit Armenien beschäftigt. Es folgen zahlreiche weitere Veröffentlichungen, die Thomson zu einem der führenden Armenologen der Gegenwart werden ließen. Gleichzeitig blieb die frühe Arbeit Thomsons die einzige Übersetzung der Lehre in eine moderne westliche Sprache. Als erster Band der neuen Reihe AVANT ist das Buch nun in einer grundlegend überarbeiteten Fassung wieder greifbar. AVANT – Untertitel: Treasures of the Armenian Christian Tradition – ist ein Unternehmen des nordamerikanischen St. Nersess Armenian Seminary. Unter dem Herausgeber Michael D. Findikyan ist beabsichtigt, weitere wichtige Schriften der armenischen Tradition in kommentierten Übersetzungen vorzulegen.

Das Buch ist in drei größere Teile gegliedert: Auf eine thematisch breit angelegte Einführung (1-61) folgt die kommentierte Übersetzung der Lehre (63-234), die Thomson durch Zwischenüberschriften in 54 größere thematische Abschnitte unterteilt hat (Übersicht: 266f.). Eine umfangreiche, Titel bis zum Jahr 2000 berücksichtigende Bibliographie (237-246) sowie sorgfältig gearbeitete Indices (247-267) beschließen den ansprechend gestalteten Band. Für die Neuauflage hat Thomson sein Werk gründlich überarbeitet: So schrieb er Teile der Einführung komplett neu, erweiterte ihren Umfang, korrigierte Versehen und Fehler in der Übersetzung und fügte dem Kommentar insbesondere neue Verweise auf armenische Paralleltexte hinzu.

Bewußt richtet sich das Buch an einen breiten Leserkreis. Die philologisch korrekte und stets gut lesbare Übersetzung vermittelt auch Lesern ohne armenische Sprachkenntnisse zumindest einen Einblick in ein Werk, dessen literarisches Genus Thomson dreifach beschreibt: »dogmatic instruction based on a creed; exposition of the types and prophecies of the Old Testament as proof of the New; and moral exhortation to repentance« (15). Um allerdings den Kommentar und insbesondere die Einführung mit Gewinn konsultieren zu können, sind zumindest Grundkenntnisse des Armenischen und Griechischen sowie der Patrologie nötig. Die besondere Meisterschaft Thomsons zeigt sich in der Gestaltung der umfangreichen Einführung. Trotz der Komplexität der Überlieferung des Agathangelos – vgl. M. van Esbroeck, Artikel Agathangelos. In: RAC Suppl. 1, 239-248 – gelingt es dem Verfasser, in kraftvollen Strichen einen guten Einblick in Überlieferung, Aufbau und Inhalt der Lehre des heiligen Gregor zu geben. In ihrer vorliegenden Form ist die Lehre, die sich im Agathangelos-Buch als Taufkatechese für den königlichen Hofstaat geriert, frühestens Ende des 5. Jahrhunderts entstanden mit dem Ziel, durch den Rekurs auf die Person des Erleuchteters die Position der armenischen Kirche in den theologischen Kontroversen der Zeit autoritativ zu untermauern (58).

Für die weitergehende Beschäftigung mit der Lehre des heiligen Gregor war bereits in der Vergangenheit die Übersetzung von Thomson und ihre kenntnisreiche Einführung ein wichtiger Ausgangspunkt. Daß das wertvolle Buch nun in neuem Gewand wieder verfügbar ist, kann nur nachdrücklich begrüßt werden.

Josef Rist